



Protokoll Nr. 6/2021 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 16.12.2021

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20.08 Uhr, geladen am 10.12.2021.

Anwesend:

Bgm. Josef Kremser

Vbm. Rainer Toifl

gf. GR Robert Neidhardt

gf. GR Thomas Köchl

gf. GR Mag. Dr. Boris Schneider

gf. GR Franz Trinkl

GR Hanspeter Bauer (ab 19.06 Uhr/TOP 3)

GR MMag. Verena Fetti

GR Fabian Köberl

GR Eva Weingut

GR Martin Wilhelm (ab 19.12 Uhr/TOP 5)

GR Anita Zant

Entschuldigt: GR Andrea Prisching, GR Rudolf Maisser, GR Ing. Klausdieter Wagner

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Kremser, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Grundsatzbeschluss zur Nahwärmeversorgung und Bereitstellung des Grundes
4. Beschluss über Betritt zur Klimawandel-Anpassungsmodellregion „KLAR!“
5. Beschluss außer- u. überplanmäßige Ausgaben und Zweckänderungen zum Voranschlag 2021
6. Beschluss Voranschlag 2022
7. Beschluss Zuschuss zu einem Mannschaftsbus der FF Willendorf
8. Beschlüsse zum Strandbuffet (Ersatzbetrieb 2022 / WC-Anlagen)
9. Beschluss Parkkarte zum Busparkverbot
10. Beschluss alternativer Standort für Wertstoff-Sammelzentrum
11. Beschluss einer Ehrung
12. Berichte und Allfälliges

TOP 1)

Bgm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 2)

Der Bericht der Gebarensprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 10.12.2021 wird verlesen.

TOP 3)

Das aus Klimaschutzgründen vorbildliche Projekt einer Fernwärmeversorgung in Aggsbach hat genügend Interessenten, so dass der Bau der Anlage jetzt fixiert werden kann. Betreiber wird die Bioenergie NÖ reg. GenmbH mit Sitz in Maria Laach 92, diese hat als geeigneten Standort auf Parz. 834/1 den Platz der Rieselbox zwischen Wertstoff-Sammelzentrum und Holzstadel festgestellt. Die Zufahrt soll über die bestehende Zufahrt zur Bauhofgarage gestattet werden. Bgm. Kremser ersucht um grundsätzliche Zustimmung zur Errichtung des Fernheizwerkes und der Versorgungsleitungen sowie um Bereitstellung der notwendigen Grundflächen und Leitungsrechte. Details (Kauf/Miete/Preise/Gebrauchsabgabe) werden mit einem gesonderten Vertrag vereinbart und dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Die Gemeinde wird sich mit dem Gemeindevwald nicht als Lieferant bewerben, da die für die Herstellung des Holzes notwendigen Arbeitskräfte und Maschinen fehlen und die Mitgliedsgebühr doch auch eine weitere Hürde darstellt. Hierzu einstimmiger Beschluss.

Für den Anschluss von Gemeindegebäuden legte die Bioenergie NÖ folgende Wärmelieferverträge vor:

Standort	Haus Nr.	Heizleistung	Anschlusskosten inkl. Ust.	vorauss. Heizkosten pa	vorauss. Förderung
Gemeindeamt	48	22 kW	14.520	3.130,80	4.356
Volksschule	12	20 kW	13.800	2.776,80	3.450
Mehrzweckgebäude	183	50 kW	24.600	6.384,00	5.000
Strandbuffet	170	30 kW	17.400	4.467,60	5.000
Gesamt		122 kW	70.320	16.759,20	17.806

Die einzelnen Wärmelieferverträge liegen vor, Bgm. ersucht um Zustimmung zu den Anschlüssen und Beschluss der Wärmelieferverträge, der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4)

KLAR! steht für Klimawandel-Anpassungsmodellregion und ist ein Förderprogramm vom Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). 19 Gemeinden befinden sich als KLAR!-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling aktuell in Phase 1 des Programmes. Im Jänner 2022 bewirbt sich die Region für die Phase 2 (2-jährige Umsetzungsphase) um insgesamt 10 Maßnahmen zur Klimawandel-Anpassung umzusetzen. Für die Zusammenarbeit in der KLAR!-Region und zur Umsetzung der Maßnahmen sind Eigenmittel der Gemeinden in Höhe von € 860,- (einmalig € 600,- + € 0,40/EW) sowie Sachleistungen (Beiträge in Gemeindezeitungen, Veranstaltungsräumlichkeiten, Homepagebeiträge) notwendig.

Antrag des Bürgermeisters: Die Gemeinde Aggsbach beteiligt sich an der KLAR!-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling in der 2-jährigen Umsetzungsphase ab Frühling 2022 und stellt die dafür notwendigen finanziellen Eigenmittel und Sachleistungen zur Verfügung. Hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 5)

Die außer- und überplanmäßigen Ausgaben und Mindereinnahmen sowie die Bedeckungen dafür wird dem Gemeinderat mit einer Liste (Beilage 1) samt Begründungen vorgelegt. Bgm. ersucht um Bewilligung, der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 6)

Der Entwurf des Voranschlags 2022 lag öffentlich auf und wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates übermittelt. Der Entwurf wird von Kassenverwalter Stummvoll erläutert. Der Finanzierungs- und der Ergebnishaushalt weisen Abgänge auf. Die wichtigste Kennziffer, das jährliche Haushaltspotential beträgt im Jahr 2022 € -161.000,- und wird durch das kumulierte Potential aus den Vorjahren auf € -28.800,- verringert.

Bgm. Kremser berichtet über die eingeplanten Besonderheiten und Einmalausgaben und beantragt den Beschluss des Voranschlages 2022 laut vorliegendem Entwurf. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 7)

Die FF Willendorf hat mit Schreiben vom 25.10.2021 mitgeteilt, dass der Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges mit Allrad beschlossen wurde und es wird um Unterstützung ersucht. Bgm. Kremser beantragt analog der Förderung des Busses für die FF Aggsbach Markt ebenfalls eine Förderung von € 7.000,-, die durch eine Bedarfszuweisung gedeckt werden soll. Hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 8)

Das Strandbuffet wird im Zuge der Bauarbeiten für den Hochwasserschutz im Frühjahr 2022 abgerissen werden. Bis zur Fertigstellung des Neubaus muss eine Übergangsregelung gefunden werden, damit die Betreuung des Wohnmobil-Stellplatzes durchgehend gewährleistet wird.

Die FF Aggsbach Markt stellt der Gemeinde für einen provisorischen Übergangsbetrieb des Buffets ihren Ausschankwagen zur Verfügung. Fa. Madar kann dieser Wagen verwenden und soll ihn dafür sanieren. Die Sanierung erfolgt in Abstimmung zwischen Feuerwehr, Gemeinde und Fa. Madar und bleibt bei

Rückgabe des Wagens bestehen. Sollte beim Ausschankwagen eine gewerberechtliche Verhandlung nötig sein, wird diese durch Fa. Madar sichergestellt. Es wird für diesen provisorischen Betrieb von der Gemeinde mit Fa. Madar eine symbolische Jahresmiete von € 100,- vereinbart.

In der Übergangszeit wird es für die Campinggäste keine Duschkmöglichkeiten geben, 2 getrennte WC's müssen jedoch durch die Gemeinde bereitgestellt werden. Es gibt Überlegungen zum Ankauf (€ 5.000,-) oder zur befristeten Anmietung und Aufstellung beim WC-Waschplatz, da dort Strom, Wasser und Kanal vorhanden sind. Die Reinigung des WC-Containers wird durch Fa. Madar erledigt.

Über oben angeführte Vorgangsweise wurde mit Hrn. Madar vom Bgm. ein zustimmendes Gespräch geführt. In weiterer Folge wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderates ein dafür abgestimmter Pachtvertrag vorgelegt werden. Bgm. ersucht um Zustimmung, der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 9)

Für die Parkplätze auf der Gemeinestraße (Willendorf/FF-Haus, Aggsbach/Strandbuffet und gegenüber Venussaal) gibt es laut Verordnung vom 15.09.2021 ein Halte- und Parkverbot für Busse. Ausnahmen sollen Busse nur für die dafür notwendige Zeit erhalten, wenn Gäste zu Gastronomie, Museum oder Veranstaltungen in der Gemeinde gebracht werden.

Dafür sollen die Busunternehmen rechtzeitig vorher bei den Ausgabestellen (Gemeindeamt, Venusium, GH Zeller, Strandbuffet) die Ausnahmen vom Halte- und Parkverbot beantragen und eine Berechtigungskarte erhalten, die gegen eine Kautions von € 80,- ausgefolgt wird und zurückgegeben werden muss. Bgm. ersucht um Zustimmung zu dieser Vorgangsweise, der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 10)

Der Gemeindeverband Krems hat mitgeteilt, dass das Wertstoff-Sammelzentrum zwischen Bahnhof und FF-Haus nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entspricht und geschlossen werden muss. Es fehlen Sanitär- und Personalräume sowie Platz für nötige Sammeleinrichtungen, auch die Sicherheitsvorgaben können nicht mehr erfüllt werden. Um einen weiteren Betrieb als Übergang bis zu einer neuen Lösung zu ermöglichen, verlangt der Verband zumindest Sanitäreinrichtungen durch die Gemeinde, da die Anlagen im Mehrzweckgebäude nicht verwendet werden können und dürfen. Dazu soll durch die Gemeinde ein Sanitärcontainer als Übergangslösung bereitgestellt werden.

Weiters wurde dem Verband das Gemeindegrundstück Pz. 319 und Teilflächen von Pz. 314/1 angeboten, die gemeinsam mit der verfügbaren Privatparzelle 318 als neuer Standort für ein Sammelzentrum geeignet erscheinen und geprüft werden sollen. Im positiven Erledigungsfalle wird ein Kauf- oder Pachtvertrag für die Gemeindeflächen errichtet werden. Bgm. ersucht um grundsätzliche Zustimmung zu dieser Vorgangsweise, der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 11)

GfGR a.D. Ing. Walter Nothnagel hat mit 30.09.2021 sein Mandat zurückgelegt. Er war seit 4.4.1995 insgesamt 26,5 Jahre als Gemeinderat tätig, davon 11,5 Jahre als geschäftsführender Gemeinderat im Ausschuss für Kanal, Wasser und Straßenbau und hat viele große Projekte vorbildlich für die Gemeinde umgesetzt. Bgm. stellt als Dank dafür den Antrag, GfGR a.D. Ing. Walter Nothnagel die goldene Ehrennadel der Gemeinde zu überreichen, der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 12)

1) Bürgermeister Kremser berichtet:

- Beschlüsse des Vorstands: Ankauf von 1000 Sandsäcken für den Katastrophenschutz; Rückvergütung von Mehrkosten für Stromheizung Mehrzweckgebäude; Mietzuschuss Nahversorger ab 2022, ein Nachmieter wird gesucht um sich ab 1.2.2022 im bestehenden Standort einzumieten und einen nahtlosen Weiterbetrieb zu ermöglichen; Nachsichten wegen unverschuldetem Wassermehrverbrauch.
- Bgm. beauftragte Ausschuss 4 gemeinsam mit Vbm. Toifl mit der Personalsuche zur Klärung der Nachfolge von Amtsleiter und Klärwärter. Es sollen die Posten ausgeschrieben und einen Vorschlag bis März erstellt werden, so dass ab Mitte 2022 mit den Einschulungen begonnen werden kann.

- Neuer Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde ist der Vorsitzende des zuständigen Ausschusses 2, GfGR Thomas Köchl.
- Die Hochwasserbaustelle läuft im Plan, die B3-Brücke wird asphaltiert und in der Weihnachtspause die Ampel auf der B3 entfernt, am Marktplatz wird über den Bach ein Fußweg ermöglicht werden.
- Fa. Euronet hat angekündigt, unserem Vorschlag zum Weiterbetrieb des Bankomaten zuzustimmen, womit ein weiteres Betriebsjahr gesichert erscheint.
- Die NÖ Straßenverwaltung möchte die L 7160 (Marktplatz-Gemeindeamt-MZG-Bahnhof) in das Eigentum der Gemeinde übergeben, diesbezügliche Verhandlungen wurden bereits eingeleitet.
- Bei der Kreuzung Friedhof/WET Nr. 197/Eichbergstraße soll ein Verkehrsspiegel errichtet werden, da der Sachverständige eine andere Verkehrsregelung abgelehnt hat.
- Amt der NÖLR, LF3 hat die Förderung des Projektes „Wachauzonen“ genehmigt, die Arbeiten laufen und schon sehr detailliert. Fördertechnisch muss das Projekt 2023 abgeschlossen werden.
- Beim Baummonitoring wurden Bäume bemängelt, die gefällt bzw. gepflegt werden müssen, Käferbäume sind auch wieder aufgetreten. GfGR Dr. Schneider wird dies in Absprache mit GR Wilhelm nach Weihnachten erledigen.
- Bei Borkenkäferschäden wurde vom Waldfonds die Frist für Abgeltungsanträge bis 1.7.2022 verlängert, jetzt sind alle KG's der Gemeinde in der Liste des Waldfonds enthalten.
- In Groisbach wurde heuer ein Bub geboren
- In den Weltebegemeinden Wachau wurde der Weltebefonds, Leitbild Bauen, Nextbike und die Stromboje behandelt. Die überregionale Raumordnung ist im 1.Qu.2022 zu bearbeiten, die Gemeinde ist gefordert und muss Beiträge bis zum Frühjahr liefern, der Ausschuss wird darüber beraten.
- Vielfache Weihnachtsgrüße sind eingelangt und werden an den Gemeinderat weitergegeben: LH Mikl-Leitner, mehrere Landesräte, BH Mag. Stöger, verschiedene Lieferanten, usw.

2) Vbm. Toifl berichtet:

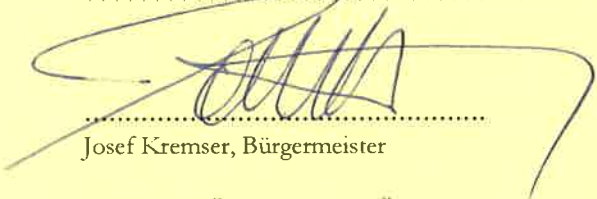
- Sanierung Vorplatz Leichenhalle ist fertig, Sträucher und Lampen werden noch gemacht.
- Sanierung Mauersockel Volksschule wurde von Fa. Jägerbau um € 9.999,60 abgeschlossen.
- Kindergarten bemüht sich um die Zertifizierung „Sicherer Kindergarten“
- Kapelle Groisbach wird ein Taubenschutzgitter angebracht, Kosten ca. 1.000,-
- Beim Wohnbauprojekt Nr.64 wurde der WET abgesagt, eine andere Genossenschaft wird gesucht.

3) GfGR Trinkl berichtet:

- Im Mehrzweckgebäude wurde bei den neuen Türen 3 Panikschlösser um € 6.833,- eingebaut, die Sanierung ist fast abgeschlossen, eine große Endreinigung ist geplant (Kosten ca. € 3.000,-), Mitte bis Ende Jänner soll der Saal wieder verwendbar sein.
- Kulturweg ist abgerechnet, bis April muss die Förderung eingereicht werden, für den 27.4.2022 wird die Eröffnung geplant.

4) GfGR Köchl berichtet, dass er die Ausbildung zum Zivilschutzbeauftragten beabsichtigt.

5) GR Fabian Köberl will die Gemeinde als NÖ Jugendpartnergemeinde zertifizieren lassen.


.....
Josef Kremser, Bürgermeister


.....
Eduard Stummvoll, Schriftführer

Kopie an ÖVP- und SPÖ-Fraktion ausgefolgt am: 2.01.2022

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 25.03, 2022 genehmigt - ~~abgeändert~~.


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat